

und die wirklich z. T. erstaunlich billigen Preise bewirkten, daß gute Umsätze erzielt werden konnten. Leider wurden auch diesmal fast nur Lepidopteren angeboten, nur sehr wenige — Lässig z. B. — boten Coleopteren. Die anderen Gruppen waren, abgesehen von einigen „Augenreißern“, überhaupt nicht vertreten. Das ist bedauerlich! Es sollte wohl möglich sein, vielleicht wenn erst einmal die oben angeregten Vorträge üblich geworden und dadurch Sammler für einzelne abseits liegende Gruppen interessiert worden sind, künftig Tausch auch in anderen Gruppen zu bieten. Einen schüchternen Versuch hatte übrigens in dieser Richtung ein Herr Cohrs, Chemnitz, gemacht und zwar mit einigen heimischen Heteropteren. Er ist gelungen. Das nächste Mal, meine Herren sächsischen Entomologen, rücken Sie, bitte, an mit Heteropteren, Coleopteren, Orthopteren, Odonaten usw.; auch dem Berichterstatter hat das zu gelten!!

Am Nachmittag, nach dem Mittagessen, das sich manche versagten — weil sie nicht glaubten, daß es ihnen schmecken werde? — fand die eigentliche Tagung statt. Sie wurde von Dorn-Leipzig geleitet und brachte einen Vortrag von Dr. Gäbler-Tharandt über „Schädlinge und ihre Bekämpfung“. Der Referent erwähnte in seinem Vortrage besonders zwei gegenwärtige Schädlingskalamitäten, die durch den grauen Lärchenwickler im Erzgebirge verursachte und das „Ulmensterben“ im Leipziger Gebiet. Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen. Nur eine ganz kurze Aussprache schloß sich ihm an. — Es blieben für die Besucher, welche nicht schon jetzt abreisen mußten, noch zwei Stunden zur Besichtigung des in den letzten Jahren immer reicher ausgebauten Leipziger Zoologischen Gartens.

Ein Abendschoppen in der „Börse“ schloß den im ganzen gelungenen Tag feucht ab.

Der Tagungsort des XX. Sächsischen Entomologentages ist Nossen!

O. M.

Briefkasten.

Anfrage: Es wird gebeten, Erfahrungen über die Insektensendungen nach Rußland bekannt zu geben.

Heuer habe ich ein größeres, 4.5 kg schweres Paket (Tauschsendung), welches für Moskau bestimmt war, weggeschickt; länger als nach 2 Monaten kam die Sendung zurück mit der Anmerkung: Retour, Einfuhr zollamtlich verboten (prohibe à l'importation par la douane), trotzdem, daß bei Aufgabe des Pakets der Inhalt deutlich deutsch und französisch angegeben war, wie es bei den Insektensendungen ins Ausland üblich ist.

Es wäre zweckdienlich, wenn diejenigen Entomologen, welche schon jahrelang Tauschgeschäfte mit verschiedenen Ländern betreiben, einmal ihre Erfahrungen hierüber in dieser Zeitschrift mitteilen würden.

Klement Spacek, Trautenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Spacek Clemens [Klemens]

Artikel/Article: [Briefkasten. 300](#)